



## Hörtipp im Oktober

### Alle meine Entchen & Co

*Meine ersten Lieder*



#### Alle meine Entchen & Co – Meine ersten Lieder

Sternschnuppe Verlag

13,95 €

EAN: 4028618211324

Auch in Streaming-Diensten verfügbar

Bekannte Kinderlieder wie „Fuchs, du hast die Gans gestohlen“ oder „Die Vogelhochzeit“ laden kleine und große Hörerinnen und Hörer zum Mitsingen ein. Rhythmische Klänge bringen Beine zum Hüpfen und Arme zum Schwingen. Doch die sorgsam ausgewählten Lieder bieten noch viel mehr: Mit ihnen kann Musik nicht nur bewusst wahrgenommen werden, diese Lieder laden die Kinder dazu ein, mit ihnen zu experimentieren und kreativ zu sein. Ob Zuhause, im Kindergarten oder unterwegs, gute Laune ist garantiert.

Hörtipp: ab 3 Jahren

Anstatt körpereigener Geräusche können die Kinder auch Instrumente nutzen, um das Signalwort zu untermalen.



## Alle meine Entchen & Co

### Meine ersten Lieder

## Geräusche-Rhythmen

Dauer: ca. 10 Min.

Aufwand: einfach

Alter: ab ca. 3 Jahren

Kein Material notwendig

In den meisten Kinderliedern (z. B. bei „Heut ist ein Fest bei den Fröschen am See“) werden einzelne Worte wiederholt. Hören Sie genau hin und fügen Sie immer mehr Geräusche hinzu.

### So geht's:

1. Wählen Sie ein Kinderlied aus (z. B. „Backe, backe, Kuchen“) und hören Sie es gemeinsam mit den Kindern an. Alle hören genau hin. Welche Worte kann man immer wieder im Lied hören?
2. Legen Sie nun eines der Worte als Signalwort fest, z. B. „Kuchen“ und vereinbaren Sie mit den Kindern ein Geräusch dazu, z. B. einmal klatschen. Erklären Sie den Kindern die Regel: „Immer wenn ihr das Wort Kuchen hört, klatscht ihr einmal in die Hände.“
3. Singen Sie das Lied oder hören Sie es gemeinsam an. Jedes Mal, wenn die Kinder das Signalwort hören, machen sie das vereinbarte Geräusch.
4. Hat alles geklappt? Wiederholen Sie das Lied oder fügen Sie ein zweites Wort hinzu, z. B. „Mehl“. Diesmal beispielsweise mit dem Geräusch „zweimal stampfen“.

### Varianten:

Variieren Sie das Tempo des Liedes oder singen Sie besonders leise, um die Aufmerksamkeit der Kinder zu steigern. Erweitern Sie das Spiel mit weiteren Wörtern und Geräuschen. Lassen Sie die Kinder eigene Geräusche vorschlagen, damit sie aktiv beteiligt sind.

Die Kinder können ihre Lieder-Galerien den Eltern vorstellen. Um welches Kinderlied handelt es sich jeweils? Lassen Sie die Eltern raten.



## Alle meine Entchen & Co

### Meine ersten Lieder

## Lieder-Galerie

Dauer: ca. 20 Min.

Aufwand: einfach

Alter: ab ca. 4 Jahren

Material: großer Bogen Papier, Buntstifte

In jedem Kinderlied gibt es eine ganze Welt zu entdecken. Doch macht alles, von dem geredet wird, auch Geräusche? Lassen Sie die Kinder auf Entdeckungsreise gehen und eine Lieder-Galerie produzieren.

### So geht's:

1. Hören Sie gemeinsam mit den Kindern ein bekanntes Kinderlied (z. B. „Alle meine Entchen“ oder „Bruder Jakob“).
2. Bitten Sie die Kinder, ganz genau zuzuhören: „Welche Dinge, die wir im Lied hören, könnten Geräusche machen?“ Sammeln Sie die Antworten in der Runde (z. B. „Wasser plätschert“ oder „Küken piepsen“).
3. Legen Sie einen großen Bogen Papier auf den Boden. Jedes Kind darf eines der genannten Dinge malen. Während die Kinder malen, erinnern Sie an die Geräusche: „Wie klingt das Wasser? Wie ruft die Ente?“
4. Schauen Sie sich das fertige Bild gemeinsam an und lassen Sie die Kinder die Geräusche dazu machen. So entsteht ein lebendiges „Geräuschbild“.
5. Wiederholen Sie die Methode mit verschiedenen Liedern und gestalten Sie auf diese Weise eine Sammlung an Geräuschbildern.

Diese und weitere Methoden können bei den Methodenkarten auf [www.ohrenspitzer.de](http://www.ohrenspitzer.de) gefunden werden.



## Alle meine Entchen & Co

### Meine ersten Lieder

### Wer spricht denn da?

Dauer: ca. 20 Min.

Aufwand: einfach

Alter: ab ca. 3 Jahren

Material: Aufnahmegerät (digital oder analog) mit Mikrofon, alternativ Smartphone oder Diktiergerät; für die Variante: Gartenschlauch, Trichter

Kinderlieder bieten eine gute Basis, um sich mit Stimmen und Melodien zu beschäftigen. Doch was passiert, wenn die Kinder selbst zu Künstlerinnen und Künstlern werden? Probieren Sie es aus und lassen Sie die Kinder mit ihren Stimmen experimentieren.

#### So geht's:

1. Zunächst bekommen die Kinder die Gelegenheit, sich rudimentär mit dem Aufnahmegerät zu beschäftigen, es anzuschauen und die wichtigsten Funktionen kennenzulernen. Zu Demonstrationszwecken können Sie zum Beispiel selbst etwas ins Mikrofon sprechen und aufnehmen, oder Sie stellen einem Kind eine Frage, wie bei einem Interview, und hören sich die Aufnahme gemeinsam an.
2. Anschließend können Sie jedes Kind einzeln nach seinem Namen und dem Lieblingskinderlied fragen und aufnehmen. Das Anhören der eigenen Stimme ist für die Kinder eine besondere Erfahrung. Wenn sie hören, wie sie ihren Namen sagen, hilft dies ihnen, die Stimme mit sich selbst in Verbindung zu bringen.
3. Als Nächstes können die Kinder gemeinsam etwas aufsprechen oder singen. Anschließend hören sie die Aufnahme gemeinsam an. Beim Sprechen werden die Kinder angeregt, stimmlich zu variieren, z.B. auch einmal zu flüstern oder zu lachen.

# Alle meine Entchen & Co

## Meine ersten Lieder



### **Variante:**

Als „analoge Variante“ bietet sich der Stimmen-Schlauch an, der es den Kindern ermöglicht, ihre eigene Stimme so zu hören, wie sie auch von anderen gehört wird. Dazu wird in das Ende eines stabilen Schlauchs ein Trichter gesteckt und mit Klebeband fixiert. Das Trichterende wird nun ans Ohr und das andere Ende an den Mund gehalten – los geht's mit der Quasselstunde!